

Riesauer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraph-Adressen
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Postfachstelle
Nr. 20.

des Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 84.

Donnerstag, 13. April 1899, Abends.

52. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Vorzahlung in den Expeditionen in Riesa und Straßte oder durch andere Träger frei im Jahr 1 Mark 50 Pfg., bei Vorzahlung am Schalter der Postämter 1 Mark 25 Pfg., durch den Briefträger frei im Jahr 1 Mark 25 Pfg. Einzelnummern für die Nummer des Abgabebetrag 15 Pfg. Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Rauter & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle Rauterstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Holzversteigerung

auf Reichenbacher Staatsforstrevier.

Im **Hauswirthschaftlichen Hofe** in **Obergruna** sollen

Montag, den **17. April 1899**, von **Vormittag 1/10 Uhr an**,

nachfolgende Holz- und Brennholz, als: 1763 w. Stämme, 1184 w. Schleißhölzer, 75 w. Kiefer, 611 w. Drehstangen, 3 rm h. und 05 rm w. Nupshölzer, 1,5 rm w. Nupshölzer,

27 rm w. Brennholz, 16 rm w. Brennholz, 14 rm w. Kiste, 50,8 Wädr. w. Brennholz und 870,5 rm w. Stöße versteigert werden.

Näheres enthalten die bei den Ortsbehörden und in den Schanstätten der umliegenden Orte aushängenden Plakate.

Königl. Forstrevierverwaltung Reichenbach und Königl. Forstrentamt Tharandt, am 10. April 1899.

Schneider.

Wolfframm.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 13. April 1899.

In der am Dienstag Abend abgehaltenen öffentlichen Stadtverordnetenversammlung waren anwesend 16 Mitglieder des Kollegiums und zwar die Herren Berg, Braune, Donath, Hammisch, Feldner, Köchel, Müller, Ortmann, Pletschmann, Schneider, Schöbner, Schöbe, Starke, Thalheim, Thost und Träger; emittulidit war Herr Richter ausgeblieben. Als Rathsdirektor wählten die Herren Bürgermeister Voeters und Herr Stadtrath Dr. Wegelin der Sitzung bei. Unter Leitung des Vorsitzenden des Kollegiums, Herrnendant Thost, gelangten nachfolgende Gegenstände zur Beratung und resp. Beschlußfassung:

1. In der Sitzung vom 7. März ct. hatte Kollegium beschlossen, als stellvertretenden Bezirksvorsitzer des 3. Stadtbezirks dem Rathe Herrn Kaufmann Max Kreyß in Vorschlag zu bringen. Herr Kreyß hat sich zur Uebernahme dieses Amtes aus geschäftlichen und anderen Gründen ablehnend verhalten und gebeten, ihn von Uebernahme desselben zu entbinden. Kollegium genehmigt das Gesuchen des Herrn Kreyß und beschließt einstimmig, dem Rathe die Herren Kaufmann Bernhard Müller und Uhrmacher Alfred Herker als stellvertretenden Bezirksvorsitzer des 3. Bezirks in Vorschlag zu bringen.

2. Wegen die von den städtischen Kollegien beschlossene Einziehung der Kirchstraße vor dem alten Pfarrgebäude zum Zwecke der Widmung des zu gewinnenden Platzes als Schulsportplatz hatten die mit der Rückseite ihrer Hausgrundstücke an den einmündenden Theil der Straße angrenzenden Besitzer Herren Frische, Degenkolb, Tippmann und Otto Einspruch erhoben. Nach dem vom Rathe mit genannten Besitzern hierauf getroffenen Vereinbarungen soll denselben die Benutzung des Platzes als Zu- und Abfuhrweg für die Zeit des eigenen Besitzes der Hausgrundstücke gestattet bleiben, doch soll die Einfahrt zu diesem Trakte an der Seite der verlängerten Schützenstraße mit einem verschließbaren eisernen Thore abgegeschlossen, jedem Besitzer aber ein Schlüssel zu diesem Thore übergeben werden. Kollegium genehmigt diese Vereinbarungen einstimmig nach dem Rathesbeschlusse.

3. Der Rathesbeschlusse, zum Zwecke des Abbruchs der alten Pfarrgebäude 1000 Mark in Conto 32 und als Ersatz für das zu gewinnende Abbruchmaterial eine gleiche Summe in Conto 32a des Haushaltes einzustellen, wird einstimmig genehmigt.

4. Zur Beschaffung von Geräthen für die neue Turnhalle und den Turnplatz, sowie zur Herstellung einer Sprunggrube auf dem letzteren hat der Rath die Verwendung von 3600 Mark à Conto der für den Turnhallenneubau beschlossenen Anleihe von 50000 Mark beschlossen. Kollegium wird um Zustimmung zu diesem Rathesbeschlusse ersucht. Nach verschiedenen Erwägungen des Stadts. Pletschmann gegen die Ausführung des Baues, der dem Rechner speziell hinsichtlich der Steinmehrarbeiten etwas zu luxuriös erscheint und der ausgesprochenen Befürchtung des Stadts. Hammisch, daß sich die neue Turnhalle als zu klein erweisen werde, wird der Rathesbeschlusse gegen 1 Stimme (Stadts. Pletschmann) angenommen. Die Kosten des Turnhallenneubaus belaufen sich auf ca. 35000 Mark.

5. Einer vom Rathe mit dem Gärtnereibesitzer Herrn Ernst Florian Heeger getroffenen Vereinbarung zufolge tritt Letzterer von seinem neu erworbenen, an der Poppitzerstraße gelegenen Grundstücke das zur notwendigen Verbreiterung der Straße erforderliche Areal an die Stadt unentgeltlich ab. Die Stadt dagegen baut an der Grenze des Grundstücks eine Ufermauer, auf die einen Spritzelgann zu setzen Herr Heeger sich verpflichtet. Der Fußweg wird von der Stadt gebaut und bei Bebauung des Grundstücks von Herrn Heeger an die Stadt bezahlt. Die aufzuwendenden Kosten von 550 Mark sollen nach dem Rathesbeschlusse dem Conto

des Haushaltes entnommen werden. Diefem Rathesbeschlusse tritt Kollegium einstimmig bei.

6. Der Rathesbeschlusse, den sog. Baufiger Communicationsweg auf eine Breite von 14,2 Meter festzusetzen, wird, nachdem Herr Bürgermeister Voeters bemerkt, daß das Kgl. Kriegsministerium sich bereit erklärt hat, das von staatlichem Eigentum hierzu nöthige Areal unentgeltlich abzutreten, auch die Hälfte der Kosten der Straßenherstellung zu tragen, einstimmig genehmigt.

7. Kollegium verwilligt einstimmig nach dem Rathesbeschlusse einen Betrag von 500 Mark aus Conto 45 des Haushaltes für ein Portrait des Herrn Bürgermeisters Kreyß.

8. Auf ein an das Kollegium gerichtetes Gesuch der Actien-Gesellschaft Lauchhammer um Ausdehnung der städt. Straßenbeleuchtung auf die sog. Colonie, hatte dasselbe in seiner Sitzung am 28. Dez. v. J. beschlossen, dasselbe an den Rath zur Erwägung und zur Rückübernahme abzugeben. Der Gasanstaltsausschuß, welchem das Gesuch vom Rathe zur Aushandlung überwiesen war, hat darauf beschlossen, die Fertigstellung der neuen Gasrohrleitungen abzuwarten und alsdann die Beleuchtung vorzunehmen. Der Rath ist diesem Beschlusse beigetreten. Kollegium thut einstimmig dasselbe.

9. Dem Bezirksführer Carl Johann Wählig, welcher im vorigen Jahre einen städtischen Ueberwachungsrenten umgefahren hatte, war ausbezahlt worden, den erwaehnten Schaden von 81 Mark 7 Pfg. zu bezahlen. Der mittellose Mann hat bis jetzt 20 Mark abbezahlt, sein Dienstherr dagegen aus seinen Mitteln 15 Mark zugelegt. Wählig hat um Erlass der restlichen 46,7 Mark gebeten. In Anbetracht der Mittellosigkeit des Wähligers und der sonstigen guten Bezeugung desselben hat der Rath den Erlass des Restes beschlossen. Kollegium erklärt sich einstimmig mit diesem Rathesbeschlusse einverstanden.

10. Die Rathesbeschlusse, den Richter Richard Richter, den Arbeiter Hugo Herklotz und den Kupferschmied Weise, die ihre Steuerreste bezahlt haben, aus dem Restanteregulatio zu freistellen, dagegen die Steuerrestanten Handarbeiter Hermann Sperling, Handarbeiter Johann Truch und Arbeiter Max Richard Dietz unter das Restanteregulatio zu stellen, werden einstimmig genehmigt.

11. Von einem Schreiben des zum 1. bezoldeten Stadtrathes ernannten Herrn Stadtrath Dr. Wegelin, in welchem derselbe dem Kollegium für das ihm bewiesene Wohlwollen seinen Dank ausdrückt, nimmt Kollegium Kenntniß. Ingleichen von dem Rathesbeschlusse, nach welchem Herrn Stadtrath Dr. Wegelin die Leitung der bisher von Herrn Stadtrath Voeters verwalteten Ausschüsse übertragen ist.

12. Weiter nimmt Kollegium Kenntniß von einem Dankschreiben der Direction der Elbschleppschiffahrtsgesellschaft „Rette“ für die ihr bei der Probefahrt des Dampfers „Riesa“ seitens der städtischen Behörden erwiesenen Ehren. Ferner von einem Dankschreiben der Herren Sanitätsrath Dr. Meißner, Trichinenforscher Pöhlmer und Hahnemann, Kreismeister Frische, Gasmeister Werner und Rathsboten Scheide für die ihnen gewährten Gesundheitsverbesserungen, bezugnehmend auf von einem solchen der vier Rathswähler Tharling, Döhlisch, Steiner und Heintz.

Hierauf nach Vorlesung und Vollziehung des Protokolls Schluß der Sitzung.

Seiner alten Gattigkeit entsprechend, hat auch in diesem Jahre der unter der Leitung des Herrn Bürgermeister (Privat) E. Müller stehende Baumzuchtverein eine Anzahl junger Bäume etc. zur Frühjahrsanzuflanzung unter seine Mitglieder, deren leider nur noch 17 vorhanden sind, da sich für die durch den Tod oder durch Wegzug auscheidenden Herren nur selten Ertrag findet, zur Verfügung gebracht. In der Versammlung, die vorigen Sonntag im „Goldenen Löwen“ stattgefunden hat, kamen an Hochstämmen: 2 Apfel-, 2 Birn-, 2 Kirsch- und 2 Pfäurendäume, 1 Stachelbeer- und 1 Johannbeerbaumchen, ferner 2 Apfel- und 2 Bienenbäume in Pyramiden- oder Spalierform und 2 Rosenbäu-

den zur Verloofung. Der kleine Verein verfügt noch über einen Kassenbestand von ca. 80 M. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt nur 50 Pf.

Im Eintritte der Kreditanstalt für Industrie und Handel zu Dresden fand gestern Vormittag 11 Uhr die dritte ordentliche Generalversammlung der Speiserei- und Expeditions-Aktiengesellschaft zu Riesa unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeisters a. D. Bankdirektor Kreyß statt. Erschienen waren sechs Aktionäre, die 1161 Stimmen inne hatten. Die Versammlung genehmigte die vorgelegte Gewinn- und Verlustrechnung, sowie das Bilanzkonto, ertheilte der Verwaltung Entlastung und erklärte sich mit deren Vorschlägen über die Gewinnvertheilung einverstanden. Hierauf beantragte Herr E. Glöckmann im Namen des Aufsichtsrathes, um die Beweglichkeit der Gesellschaft zu erhöhen und um die Inanspruchnahme eines Bankkredits zu vermeiden, die Aufnahme einer an erster und alleiniger Stelle auf dem Grundbesitz der Gesellschaft eingetragenen 4 1/2 proc. Prioritätsanleihe von 500000 M., welche al pari zurückgezahlt werden soll und die ersten 5 Jahre unkündbar ist. Die gesammte Anleihe wird zum Laufe von 97,75 Procent von der Kreditanstalt für Industrie und Handel abgenommen. Der Entwurf eines Tilgungsplanes und die Ausführungsmodalitäten dem Aufsichtsrathe überlassend, genehmigte die Versammlung einstimmig die Vorschläge der Verwaltung. Die auf 7 Proc. festgesetzte Dividende ist u. A. bei der Kreditanstalt für Industrie und Handel und bei der Gesellschaftskasse hier sofort zahlbar.

Im allgemeinen Interesse sei darauf hingewiesen, daß nach § 3 der Verordnung vom 28. Oktober 1878, die Ausübung der Fischerei in fließenden Gewässern betreffend, in der Zeit vom 10. April bis mit 9. Juni die nachgenannten Fischarten in nicht geschlossenen Gewässern, natürlichen und künstlich stehende Gewässer, nicht gefangen, sowie gleich viel ob sie aus nicht geschlossenen oder geschlossenen Gewässern (Teiche und andere stehende Gewässer) herköhren, weder selbst gefangen noch veräußert oder zum Zwecke des Verkaufes versendet werden dürfen. Zu diesen Fischen, die zwei Monate hindurch gefangen sein dürfen, gehören außer den Stören und Zandern die Karpfen (auch Schle genannt), die Bleien (Brachsen oder Brassen), die Maifische (Afen), Finten, Klaben (Kerfinge), Barben, Döbel, Schleien, Kise oder Kische, Karauschen, Kottelbarn, Barsche, Blögen oder Kottelbarn, Schmerlen, Weißfische und Perche. Von Schwammerlfischen dürfen innerhalb des genannten Zeitraumes nur Kise und Karpfen, Bachforellen, Hechte, Karpfen, Kasse und Zuchforellen (d. h. eigentliche Laichforellen oder Meerforellen) zum Verkauf kommen.

In der neuesten Nummer des praktischen Rathgebers im Obst- und Gartenbau wird von einer leicht zu bewirkenden billigen Stickstoffdüngung der Obstbäume berichtet. Dem Freiherrn von der Borch in Holzhausen bei Nieheim in Westfalen fiel es auf, daß unter seinen Obstbäumen einzelne sich durch besonders kräftiges Laub, kypiges Wuchsthum und reichlichen Fruchtansatz auszeichneten, ohne daß er sich Anfangs die Ursache erklären konnte, denn die Obstbäume waren sämmtlich zu gleicher Zeit aus der gleichen Baumart bezogen. Bei genauerem Nachforschen fand er, daß regelmäßig unter den kräftigeren Obstbäumen die „ausdauernde Lupine“ wuchs, die der Wind vom nahen Walde unter den Bäumen ausgeföhrt hatte. Herr von der Borch hat auf Grund dieser Beobachtung sorgfältige Versuche gemacht und ist zur wichtigen Entdeckung gekommen, daß Lupinus perennis, so ist ihr botanischer Name, die unter Obstbäumen wächst, dauernd einen außerordentlich günstigen Einfluß auf das Wuchsthum der Bäume hat. Wer sich näher für diese billige und bequeme Düngung interessiert, lasse sich die betreffende Nummer des praktischen Rathgebers im Obst- und Gartenbau von dem Geschäftsamt in Frankfurt a. D. kommen — sie wird gern auf Wunsch umsonst zugesandt.

Heyda. In feierlicher Weise beging vorgestern,

Dienstag, Vormittag die Schulgemeinde die Einweihung ihres neuen Schulhauses. Die Versammlung der Festtheilnehmer erfolgte vor dem alten Schulhaus. Unter den zahlreichen Gemeindegliedern bemerkten wir die Gemeindevorstände von Freya und Rebeke, Vertreter der Kirche, Herrn P. Trübner und die Vertreter der Königl. Inspektion Herrn Bezirkschulinspektor Sieber und Herrn Amtshauptmann Dr. Ullmann. Nach allgemeinem Choralgesang richtete Herr Schulinspektor Kunze herzliche Abschiedsworte an die Versammlung. Darauf ordnete sich der Festzug und bewegte sich unter Glockengeläute nach dem neuen Schulhaus. Hier erfolgte die Schlüsselübergabe an den Herrn Amtshauptmann, der die Schule öffnete mit den besten Wünschen für die Zukunft. Die Weisrede hielt Herr Bezirkschulinspektor Sieber. Ausgehend von dem Wort: „Das Beste nur ist gut für unsere Kinder“, bekräftigte er, daß die Vertreter der Gemeinden keine Kosten scheuten hätten, diesem Grundsatze gemäß zu handeln und wies die Schule zur Pflicht der sorgfältigen Leitung und vorbildlicher Gesinnung und zur Heimstätte wahren Christentums. Nach Gebet und Segen schloß ein Choral die Feier. Ein allgemeiner Rundgang zur Besichtigung der Wohnräume und der Lehrmittelsammlung nahm sodann einige Zeit in Anspruch, worauf sich ein Festmahl im Gasthose angeschlossen.

Döschau. An der hiesigen Realschule wurden am 10. April d. J. von 23 angemeldeten Schülern 21 aufgenommen. Die Schülerzahl betrug unmittelbar nach der Osterferien im Jahre 1898: 88 1897: 120 1896: 138 1895: 142.

Bahnhof Wälschitz. Der vor 4 Wochen beim Zerbrechen eines Ballons, welcher Schwefelsäure enthielt, schwer verletzte Arbeiter der hiesigen Zwickaueranstalt, Wölke, ist im hiesigen Krankenhaus seinen furchtbaren Verwundungen erlegen. — Gestern wurden eine Lowry Heuballe verladen, welche zu den Maschinenwerken kommen, die auf dem Truppenübungsplatz Böhmen und Infanterieschießplatz Halbesauer zur Scheibenschießung errichtet werden.

Althirschstein, 12. April. Heute feierte der Maurer- und Hausbesitzer Rost alhier mit seiner Ehefrau die silberne Hochzeit. Der Voriger Kirchenvorstand, dessen Mitglied er ist, beehrte ihn unter Führung des Vorgesetzten in seiner Wohnung und überreichte ihm als Ehrengabe einen wertvollen mit Widmung versehenen Regulator.

Kommarsch. Der Ausschuss deutscher Wälschitzbürger hatte am Sonntag eine Versammlung im „Rathshaus“ einberufen und es hatten sich dazu eine Anzahl Wälschitzbürger aus näherer und weiterer Umgebung eingefunden. Herr Claus-Probst, Mitglied des genannten Ausschusses, berichtete in der Versammlung über Gründung einer Innung für das Mäslergewerbe hier. Herr Claus forderte die Anwesenden auf, dem Bunde beizutreten. Der Zweck desselben soll insbesondere sein: Die Interessen der Kleinern und mittleren Wälscher in jeder Hinsicht zu wahren, sie vor Unrecht gegen die Ueberzahl durch den Großbetrieb zu schützen und Einsparung auf die Befehdung zu gewinnen, damit nicht länger der Großbetrieb einseitig begünstigt wird auf Kosten der übrigen Wälscher. Sämtliche anwesenden Wälscher mit einer einzigen Ausnahme erklärten ihren Beitritt zum Bunde.

Koschewitz, 11. April. Falsches Geld courst in hiesiger Gegend in Menge. So wurde erst jetzt wieder beim Postamt das Falschgeld eines Einmarschlers mit der Jahreszahl 1883 angehalten, welches 1,5 Gramm leichter als ein echtes Goldstück und fettig glänzend ist.

Dresden, 13. April. Prinz Georg und Prinzessin Mathilde sind heute morgen 7³⁰ von Wien hier wieder eingetroffen. — Um 1¹⁵ Uhr empfing der König heute die 28 gliedrige Deputation der St. Heinrichsritter, an deren Spitze Prinz Georg stand. An der im Schloß um 5¹⁵ Uhr stattfindenden Tafel wurden 80 Personen theilnehmen. — Der General der Kavallerie, v. Carlomag, brachte heute im Park zu Streifen bei Aufstellung der Däppler Kämpfer auf den König, an dessen Stelle sich der Kriegsminister befand, ein Hoch aus. Auf die Rede des Vorstandes, Herrn Venus, dankte der Monarch.

Dresden. Das 3. sächsische Gauzegein im Deutschen Reglerbund wird vom Verband Dresdener Reglerclubs ausgerüstet und findet vom 17. bis 20. Juli d. J. im Dresdener Reglerheim statt. Die Festauskünfte sind in voller Arbeit begriffen. An dem Reglerfest können alle Mitglieder des deutschen Reglerbundes, welcher seinen Sitz jetzt gleichfalls in Dresden hat, theilnehmen. Reglerverbände und Clubs, welche dem deutschen Reglerbunde noch nicht angehören, können sich jederzeit beim Vorgesetzten desselben, Herrn Damar Thomas, Dresden, Freiburgerstraße 61, anmelden und erhalten auch dort bereitwilligst jede diesbezügliche Auskunft.

Dresden. In feierlichem Festzuge begaben sich gestern Nachmittag nach 3 Uhr gegen 800 Schleswig-Holsteiner Veteranen, aus allen Gauen des Sachsenlandes herbeigekommen, vom Stellungplatz an der Markthalle über den Postplatz, durch die Sophienstraße, über den Theater- und Schlossplatz, durch die Augustusstraße zum Festgottesdienst nach der Frauenkirche. Geführt von dem an der Spitze marschierenden Musikcorps des 2. S. Infanterieregiments Nr. 177 (Dir. Köpenack) und geleitet von Kameraden des 2. S. Militärvereinsbunds. Präsidiums des Bezirks und der Vereine Dresdens mit ihren etwa 20 Fahnen, Bannern und Standarten, sowie von den Schlagschlägern der Vereine „Garonia“ und „Kameradschaft“, langte der Zug gegen halb 4 Uhr an der Kirche an. Der Zug wurde durch festlichen Häusergeschmack auf seinem Wege allenthalben geehrt. Herr P. Schöler hielt die Festpredigt. Nach 5 Uhr fand der Gottesdienst seinen Schluß und die Veteranen begaben sich zu gemeinschaftlichem Mittagessen nach dem Eldorado-Etablissement. Die Festtafel nahm unter Theilnahme hiesiger Offiziere um 8 Uhr ihren Anfang. Nachdem die sämtlichen Festtheilnehmer, an der Zahl 700, in den Sälen und Nebenzimmern des Eldorado Platz gesunden hatten, ergriff an erster Stelle der Vorgesetzte des hiesigen Bezirks, 1849er

und Vorgesetzter des Festauschusses Schleswig-Holsteiner Veteranen von 1849 das Wort zum ersten Trinkspruch. Er dankte, auf den Festgottesdienst hinweisend, zunächst Gott dem Herrn für seinen allseitig gewohnten züchtigen Schutz in Kriegs- und Friedenszeiten und für das gemüthliche Glück, den heutigen Jubeltag erleben zu können. Sodann gelobte er Namens aller alten Kameraden erweistens Trunk für König und Vaterland, sein Hochruf sang haltend in den Worten: „Gott schütze, Gott erhalte, Gott segne noch lange unsern König zum Wohle des deutschen Vaterlandes, zum Heile Sachsens.“ Der Majestät der König Albert er lebe hoch. Begeistert stimmte die Festversammlung in den Hochruf ein. St. Excellenz Generalleutnant z. D. Schürja feierte die treue Kameradschaft. Die Trinksprüche anderer Redner galt in Dankbarkeit dem treuen Vorbilde, das die sächsischen Offiziere den Kameraden geben, der Waffenbrüderschaft und deutschen Einigkeit, den Begeisterung gehaltenen, die Armes und ihre erlauchten Führer, die Königlichem Bringen feiernde Trinkspruch des Herrn Generalmajor a. D. von Sigmund-Höring Aufnahme. Geradezu sämmtlich stimmten die Festgenossen in den ausgebrachten Hurrah-Auf ein. Manches weitere gute Wort fiel an der Tafelrunde, auch dem Gesang wurde sein Theil.

Heute, Donnerstag, als an dem Tage der 50jährigen Wiederkehr des Sturmes auf die Däppler Höhen, nahm St. Majestät der König eine Jubelung der aus jener Zeit noch lebenden sächsischen Veteranen und der 1849 bei Unterdrückung des Straßenkampfes in Dresden theilhaftig gewesenen Veteranen Königl. sächsischer Truppen (Offiziere und Mannschaften) entgegen. Nachmittags halb 2 Uhr empfing St. Majestät anlässlich seines 50jährigen Jubiläums als Ritter des Militär-St. Heinrichs-Ordens eine Deputation der Ritter dieses Ordens, welche Glückwünsche überbrachten. Aus demselben Anlasse fand halb 6 Uhr bei Ihren Königl. Majestäten im Residenzschloß eine ordentliche Tafel statt, zu der die erwähnte Abordnung der Ritter des Militär-St. Heinrichs-Ordens und eine solche der 1849er Kriegsveteranen mit Einladungen ausgezeichnet worden sind.

Dresden. Heute, zur 50jährigen Wiederkehr des Sturmes auf die Däppler Höhen, brachten die aus jener Zeit noch lebenden sächsischen Veteranen und die 1849 bei der Unterdrückung des Straßenkampfes in Dresden theilhaftig gewesenen Veteranen sächsischer Truppen dem Könige eine Deputation dar. Etwa 700 Veteranen mit dem Musikcorps des Infanterie-Regiments Nr. 177 hatten um 11 Uhr im Park der Königl. Billia Streifen Aufstellung genommen. Nach Erscheinen des Königs brachte General der Kavallerie von Carlomag ein Hoch auf den König aus, in welches die Anwesenden begeistert einstimmten. Hierauf spielte die Musik die Sachsenhymne. Auf die Begrüßungsrede des Vorstandes, Herrn Venus, erwiderte der König mit Dankworten. Sodann durchschritt der König die von den Veteranen gebildete Doppelreihe, nach rechts und links viele der Veteranen anredend. Hierauf begaben sich die Veteranen in das nahe gelegene Hotel Dittler, wo ihnen auf allerhöchsten Befehl ein Festmahl geboten wird. Um 1¹⁵ Uhr empfing der König eine Deputation von 28 Rittern des Heinrichsordens, an deren Spitze Prinz Georg stand und nahm die Glückwünsche derselben anlässlich seines 50jährigen Jubiläums als Ritter dieses Ordens entgegen. Nachmittags 1¹⁵ Uhr findet bei den Majestäten im Residenzschloß eine größere Tafel statt, zu der die Deputation der Ritter des Heinrichsordens und eine Abordnung der 1849er Kriegsveteranen geladen wird.

Baukau. Das hiesige Landgericht verhandelte vorgestern gegen den Inhaber einer Naturheilanstalt in Bittau und den vormaligen Director dieser Anstalt wegen scharflicher Körperverletzung und Uebertretung, sowie Berechnens gegen die Gewerbeordnung. Es handelte sich dabei um die Behandlung eines schwer kranken Kindes, welches angeblich an Darm-Tuberculose litt, und welches der Inhaber der Anstalt auch einige Nächte in seiner Anstalt beherbergt hatte. Die Verhandlung endete mit der Berufung des Inhabers der Anstalt zu drei Monaten Gefängnis und 200 Mark Geldstrafe, während der Director kostenlos freigesprochen wurde.

Meerane, 11. April. Heute fand die Einweihung des neuen, mit einem Kostenaufwande von 208 000 Mark erbauten Realschulgebäudes statt, welcher Festlichkeit auch Herr wehlicher Rath Dr. Bogel aus Dresden beizwohnte.

Schwarzenberg, 12. April. Die hiesige Selektschule feierte gestern in feierlicher Weise ihr 50jähriges Bestehen. In dem Festakt überreichte Herr Pastor Trübner die Stiftung der ehemaligen Jürlinge der Anstalt. Die, obwohl noch nicht abgeschlossen, bereits über 3000 Mark beträgt.

Seitshain. Der Betrieb der hiesigen Stahlfabrik wird erhalten bleiben, da es gelungen ist, das Werk, ehe es zum Stillstand kam, an einen auswärtigen Herrn zu verkaufen. Den Eisenhütten wird durch diesen Verkauf ein Theil ihrer Einlagen erhalten bleiben.

Annaberg, 12. April. Gestern Nachmittag kurz vor 4 Uhr erfolgte in einem an der Fleischergasse gelegenen Färbereigrundstück eine heftige Benzin-Explosion, durch die mehrere Thüren und eine größere Anzahl Fenster aus dem Rahmen gerissen und zertrümmert wurden. Das Feuerwerk wurde nicht unwesentlich beschädigt. Die Ursache dürfte darin zu suchen sein, daß einem mit Benzin gefüllten emalirten Gefäß Dämpfe entströmt sind, die sich an irgend einer offenen Flamme entzündet haben. Personen sind nicht zu Schaden gekommen.

Blauen i B. Auf Vorstellung des Vorstandes des Bögländisch-Gräberdirigischen Industrievereins hat das Reichsministerium des Innern erklärt, daß es zu den Unternehmungen der Siedereisenschule in Blauen 7000 Mark beizugeben wolle. Auf Antrag der Stadt hat aber das Ministerium beschlossen, diesen Betrag auf 9000 Mark zu erhöhen. Außerdem gewährt das Ministerium zu der Unterhaltung

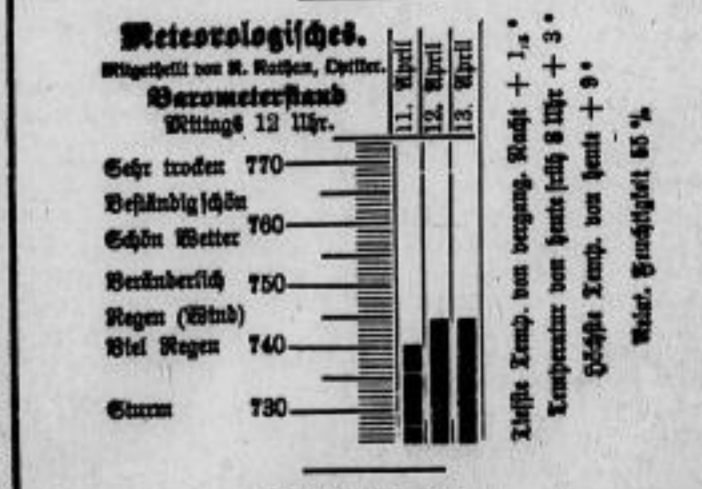
der Schule, die jährlich etwa 19 000 Mark erfordern wird, jährlich 5000 Mark. Der Stadtrat hat beschlossen, zu den Unterhaltungskosten einmalig 2000 Mark und für die Unterhaltung bis auf Weiteres jährlich gleichfalls 5000 Mark zu gewähren.

Borna. Das hier garnisonirende Carabinierregiment bezieht am 30. September und 1. October d. J. die Frier seines fünfzigjährigen Bestehens und ladet seine früheren activen, die Reserve- und Landwehr-officiere, Reserv-officiere, Aspiranten, Sanitäts-officiere und oberen Militärbeamten, sowie diejenigen Unterofficiere und Mannschaften des Regiments, welche einen Feldzug mitgemacht haben oder gegenwärtig Mitglieder eines Militärvereins sind, zur Theilnahme ein. Es wird gebeten, die brachliegende Theilnahme spätestens bis 1. Juni, dem Regimentsgeschäftsnummer I unter Angabe der genauen Adresse mittheilen zu wollen.

Leipzig. Während der am 9. April beginnenden Ostermesse findet in der dauernden Gewerbeausstellung zu Leipzig die Vorführung der daselbst ausgestellten Maschinen verschiedener Gattung statt. Derselben sind sehr zahlreich vertreten, aber auch die gewerblich-technische und die hauswirtschaftliche Weltbühne der Ausstellung sind sehr reichlich und mannigfaltig besetzt, so daß Kaufinteressenten, welche nach Leipzig kommen, dort eine reiche Auswahl von Erzeugnissen aller Art vorfinden.

Wie die Japaner trauern.

Der Yokohama-Korrespondent einer englischen Zeitschrift schreibt aus dem Lande des Mikado: Anlässlich des vor Kurzem erfolgten Todes einer kleinen japanischen Prinzessin machte man sich allseitig darauf gefasst, daß von dem Kaiserlichen Hofe eine sorgfältig ausgearbeitete Befehle in Bezug auf die vorchriftsmäßige Trauerfeier herausgegeben werden würden. Zur allgemeinen Erleichterung geschah dies jedoch nicht. In Hinsicht auf das noch sehr jugendliche Alter der kleinen Verstorbenen beschränkte man sich darauf, nur die unmittelbare bei Hofe angestellten Personen kurze Zeit trauern zu lassen. Im Uebrigen wurde von dem Hofe wenig Rücksicht genommen. Bitte es sich aber um eine der Kaiserlichen Familie nahe stehende erwachsene Person gehandelt, so wäre die Sache ganz anders gewesen. In einem solchen Falle wird stets die formelle Bekannmachung erlassen, daß es bei strenger Strafe verboten ist, während der ersten drei bis acht Tage zu musizieren, öffentliche oder private Festlichkeiten zu veranstalten u. s. w. Dieser Befehl gilt für das ganze Land. Die Vertreter der bürgerlichen Gesellschaft müssen außerdem ganz bestimmte Kleidung tragen und sich auf eine ebenfalls genau festgesetzte Zeit jedes Fleischgenusses enthalten. Dieser merkwürdige Umstand, nämlich das regelrechte Fasten, gehört zur japanischen Trauer, ganz gleich, ob man den Verlust eines Familienmitgliedes zu beklagen hat oder um einen Anverwandten des Landesherren oder gar um diesen selbst trauert. Was die Familientrauer anlangt, so werden da mit Rücksicht auf das Geschlecht und das Alter der Verstorbenen noch besondere Unterschiede gemacht, ausgenommen bei Eltern oder Satten, in welchem Falle die Trauerkleidung dreizehn Monate hindurch getragen und auf Fleischgenuss 50 Tage lang verzichtet werden muß. Sterben die Großeltern oder Odel und Tante väterlicher Seite, so hat man fünf Monate zu trauern und zwanzig Tage zu fasten; sind es aber nur die Eltern oder Schwestern bez. Brüder der Mutter, dann genügen schon neunzig Tage der Trauer und eine dementsprechende Fastenzeit. Kinder unter drei Monaten werden überhaupt nicht „außerlich“ betrauert; haben die kleinen Wesen noch nicht das sechste Jahr erreicht, so beobachtet man auch nur unbedeutende Rücksichten. Im Allgemeinen behalten die Japaner ihre Todten in ehrsüchtiger vollem Andenken. Die Besuche der Gräber fallen zuerst auf den 7., den 14., den 21., den 28., und den 49. Tag nach dem Tode des Betreffenden. Dann wartet man bis zum 100. Tage und dann bis zur Wiederkehr des Todestages. Von diesem Zeitpunkte an hat man nur noch nöthig, den Hügel des Verstorbenen am dritten Jahrestag aufzusuchen, ferner am 7., am 13., am 17., am 23., am 27., am 33., am 37. u. s. w. Unter dem Einfluß moderner Kultur, die in letzter Zeit immer mehr Eingang in Japan findet, werden diese altförmlichen Gebräuche voranschreitend bald genug verschwinden. Eine große Anzahl vornehmer Unterthanen des Mikado betrauern ihre Todten bereits ganz nach europäischer Sitte ohne Fastenstreifen und sonstige Ceremonielle.



Marktberichte. Riesa, 12. April. Vollertritte per 100 Mt. — bis —. Butter per 100 Mt. 2. — bis 2.52. Käse per 100 Mt. 2.20 bis 2.40. Eier per 100 Mt. 3. — bis 3.20. Roggen per 100 Mt. 5 bis 10 Mt. Weizen, 1. — bis 1.50. Weizen, 2. — bis 1.20. Gerste, 1. — bis 1.10. Gerste, 2. — bis 1.00. Hafer, 1. — bis 1.00. Hafer, 2. — bis 0.90. Ein Paar Kanarienvogel — bis —.

Neuere Nachrichten und Telegramme

vom 13. April 1899.

§ Berlin. Die aus zuverlässiger Londoner Quelle verlässt, hat im Laufe des gestrigen Tages der Standpunkt der deutsch-englischen Verhandlungen sich wesentlich gebessert. Von Lord Salisbury sind dem Unterstaatssekretär des Auswärtigen Amtes Instructions zugewandt, die auf eine Bestimmung zu den deutschen Vorschlägen schließen lassen. Man glaubt in gutunterrichteten Londoner Kreisen, dass damit die Hauptstadien, die der Samoa-Kommission entgegenstanden, aus dem Wege geräumt sind. In wie weit die neuesten Vorgänge bei Apia Einfluss haben können, entzieht sich noch der Beurteilung, doch wird angenommen, dass sich die Rabinete dadurch erst veranlassen lassen werden, die Entsendung der Kommission zu beschleunigen.

§ Berlin. Die Morgenblätter melden: Im Abgeordnetenhaus haben gestern die Fractionen getagt und zu dem Gesetzentwurf über den Rhein-Elbe-Kanal Stellung genommen. Die Konservativen haben ihre Beratungen noch nicht abgeschlossen und wollten gestern Abend noch einmal zusammenkommen. Die Nationalliberalen haben sich, wie von gutunterrichteter Seite versichert wird, mit einigen Ausnahmen entschieden, die Grundgedanken der Vorlage anzunehmen. Das Centrum ist geteilter Meinung, indem die im Westen gewählten Abgeordneten der Vorlage zuneigen, dagegen die Vertreter des Ostens, namentlich Schlesien, den Gesetzentwurf bekämpfen. In der konservativen Partei hat sich eine starke Strömung gegen die Vorlage geltend gemacht.

§ Karlsruhe. Mehrere Hundert freilebende Arbeiter durchzogen wiederholt die Stadt und belästigten in hiesiger Weise das Publikum. Es wurden 40 Verhaftungen vorgenommen. Von Eger wurden 40 Gendarmen und 4 Compagnien Militär requiriert.

§ Berlin a. Rh. Die „R. Ztg.“ schreibt über die letzten Vorgänge auf Samoa, es sei nicht zu leugnen, dass sich die

Dinge in einer für Deutschland recht unvorteilhaften Weise entwickelt haben.

§ Washington. In diplomatischen Kreisen werden die letzten Meldungen aus Samoa für sehr ernst angesehen, obwohl die Nachrichten nicht berichtig sind, um die Ausführung der augenblicklich schwebenden Verhandlungen zu verhindern. Die amerikanischen Beamten weigern sich ihrer Meinung Ausdruck zu geben. — Ueber San Francisco wird gemeldet, dass die Kämpfe auf Samoa fürchtbar wüthen. Die amerikanischen und englischen Matrosen warfen die Angreifer, welche jene durch ihre bedeutende Uebermacht zu erdrücken suchten, heftig zurück. Die Leichen der gefallenen Offiziere und Mannschaften wurden mit militärischen Ehren bestattet. 40 Matrosaleute wurden getödtet, Viele verwundet. Letztere wurden von den Aufständischen mitgenommen.

§ London. Das „Australische Bureau“ meldet aus Apia vom 2. April: Bei der Ankunft des englischen Kriegsschiffes „Tauranga“ erließen der britische und der amerikanische Consul eine Proclamation, um Mataafa eine letzte Gelegenheit zu geben. Die französischen Geistlichen versuchten gleichfalls, ihren Einfluss; aber alle Anstrengungen schlugen fehl. Die Aufständischen setzten fort, fremdes Eigentum zu plündern und zerstörten Brücken und verbrannten die Wege. Nach dem Gescheh am 29. März wurden mehrere Aufständische von den Anhängern Mataafas getödtet und verpöndet, worauf die letzteren die Köpfe der Gefallenen im Triumph durch Apia trugen. Capitän Stuart, Befehlshaber der „Tauranga“ war hierüber außer sich, ging zu Matafa und drohte, jeden Mann niederzuschlagen, den er hierbei treffe. Matafa erließ eine dreizehnlige Proclamation. Der deutsche Consul schrieb an Admiral Rauß und fragte, ob zwei große christliche Nationen einen solch barbarischen Brand billigten, der gegen die christlichen Gesetze und gegen den Befehl des obersten Gerichtshofes verstoße. Der Admiral sandte eine typige Erwiderung. Er sei völlig damit einverstanden, dass der Gebrauch unmenslich sei, müsse aber darauf hinweisen, dass, wenn der deutsche Consul den

Befehl des Obersten Gerichtshofes vom Januar aufrecht erhalten habe, sein Väterrecht noch weniger geworden wäre und dass, obwohl es ein alter Brauch auf Samoa sei, er doch wohl vor 10 Jahren der Welt bekannt geworden sei, als die Köpfe einig-er christlicher deutscher Soldaten von dem barbarischen Häuptling Mataafa abgeschitten wurden, den die Vertreter der großen christlichen Nation Deutschland jetzt unterstützen. Samoaner erzählen, Mataafa sei bei 3 Gelegenheiten entschlossen gewesen, sich zu ergeben; aber der deutsche Consul habe ihm gerathen, es nicht zu thun. Jetzt erklärte Mataafa, er werde sich nie ergeben, sondern bis zum Tode kämpfen.

Kirchennachrichten für Zeitzheim und Röberan.

Dom. Mitter. Dom. Zeitzheim: Frühliche 8 Uhr. — Röberan: Spätkirche 1/2, 11 Uhr.

Kirchennachrichten für Glanditz und Stahnsdorf.

Dom. Mitter. Dom. Vorm. 9 Uhr in d-r Kirche Glanditz feierliche Einweihung des Herrn Pfarrers Einkeil durch den hochwürdigsten Herrn Superintendenten D. Ditzig von Zeitzheim und Antrittspredigt des neuen Pfarrers.

Dampfbad Riesa. Badesort für irisch-römische und Dampfbäder: für Herren: Sonntag 8-11 1/2 Vorm., Montag 8-12 Vorm., Dienstag 8-12 Vorm. und 3-7 Nachm., Mittwoch 8-12 Vorm., Donnerstag 8-12 Vorm. und 3-7 Nachm., Freitag 3-7 Nachm., Sonnabend 8-12 Vorm. und 3-7 Nachm.; für Damen: Mittwoch 3-6 Nachm., Freitag 8-11 1/2 Vorm.; — für Wannenbäder 1. und 2. Classe kohlensäure Bäder und gewöhnliche Douchebäder: für Damen und Herren: Wochentags von 8 Uhr Morgens bis 1/2 8 Uhr Abends, Sonntags von 8-11 1/2 Uhr Vorm.

Königl. Provinzial-Amt (Gartenstrasse 6 I), Geschäftszust: April bis September 7-12 und 2-6 Uhr. October bis März 8-12 und 2-6 Uhr.

Dresdner Börsenbericht des Niefer Tageblattes vom 13. April 1899.

Staatliche Fonds.		Börsennotirungen.		Auswärtige.		Börsennotirungen.		Auswärtige.	
Reichsanleihe	3 91,50	100.00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
do. unv. h. 1908	3 1/2 100,00	98,35	98,35	98,35	98,35	98,35	98,35	98,35	98,35
Preuss. Anleihe	3 1/2 100,00	101	101	101	101	101	101	101	101
do. unv. h. 1906	3 1/2 100,00	99,50	99,50	99,50	99,50	99,50	99,50	99,50	99,50
Städt. Anleihe 55er	3 1/2 93	97,00	97,00	97,00	97,00	97,00	97,00	97,00	97,00
Städt. Rente, große	3 1/2 90,83	89,25	89,25	89,25	89,25	89,25	89,25	89,25	89,25
do. 3, 1000, 500	3 1/2 91,75	90,75	90,75	90,75	90,75	90,75	90,75	90,75	90,75
do. 3, 200, 100	3 1/2 99,75	99,75	99,75	99,75	99,75	99,75	99,75	99,75	99,75
Städt. Anleihe	3 1/2 99,75	99,75	99,75	99,75	99,75	99,75	99,75	99,75	99,75
do. 300	3 1/2 100	98,75	98,75	98,75	98,75	98,75	98,75	98,75	98,75
Städt. Anleihe	3 1/2 97,00	98,90	98,90	98,90	98,90	98,90	98,90	98,90	98,90
do. 1500	3 1/2 96,75	99,75	99,75	99,75	99,75	99,75	99,75	99,75	99,75
do. 300	3 1/2 101,50	99,75	99,75	99,75	99,75	99,75	99,75	99,75	99,75
do. 300	3 1/2 101,50	99,75	99,75	99,75	99,75	99,75	99,75	99,75	99,75
Preuss. Anleihe	4 99	100,20	100,20	100,20	100,20	100,20	100,20	100,20	100,20
Städt. Anleihe	1/2 99,75	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50	101,50

Creditanstalt für Industrie und Handel

Dresden, Altmarkt 13.

Riesa, Kaiser-Wilhelmplatz 11. Telefon-No. 66.

Actiencapital 15 Millionen Mark.

Gründet 1856.

Reservofond 4,25 Millionen Mark.

Ab- und Verkauf aller Arten Werthpapiere, Sorten und ausländ. Valuten.
Sponsoren Einlösung aller Arten von Coupons.
Discountirung von Wechseln und Devisen zu concessirten Bedingungen.
Gnaden von Wechseln. Lombardirung von Effecten etc.

Beschaffung und Vermittelung von Hypotheken in direkter Vertretung der Mitteldeutschen Bodencreditanstalt in Greiz.
Aufbewahrung offener und verschlossener Depots.
Conto-Corrent- und Check-Verkehr.

Annahme von Baar-einlagen gegen Depositenbuch zur Verzinsung.
Auf Baar-einlagen vergütet wir je nach Ablagerungsdauer 2-4 %.
Gewährung von Vorschüssen auf Waaren und Rohproducte.
Baugerichte bei Speicherräumen sollen auf Wunsch zur Verfügung.

Zu mieten gesucht per 1. Mai eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Kammer und Substanz. Offerten mit Preisangabe unter H. L. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten.
Suche für den 1. October eine Wohnung im Preise von 200 bis 240 Mark. Werthe Offerten unter M. M. 55 in die Exp. d. Bl.
Junge Leute, ohne Kinder, suchen für 1. Juli eine Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer und Küche. Off. erbeten unter F. 13 an die Expedition d. Bl.
1 jung. Hausmädchen für 1. Mai gesucht Conditorei Möbins.

Unsre hellgelbe Wackkernseife, sparsam im Gebrauch, doch gut schäumend und von großer Reinigungskraft, genügt allen Ansprüchen, die man an eine gute Seife stellt! 2 Pfund nur 50 Centime. R. W. Thomas & Sohn, Riesa, Hauptstr. 69.
Ein Schuhmädchen als Aufwartung gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.
Ein Küferschwein (Kunze) steht zu verkaufen Poppitzerstr. 25.
Kleiderschrank, Sopha, Weißkissen, Matratze, sowie ein Glasauszug sind zu verkaufen Kastanienstrasse 25.
1 guterhaltener Clavier, vollster Ton, 1 Küchenschub, 2 H. eiserne Zimmer-Ofen, verschiedene Uhren und Fenster verkauft billig Restaurateur Berger.

10000 Ctr. Magnum-bonum-Kartoffeln lauft Alwin Hennhardt, Bahnhof Radeberg.
Schöne Speisekartoffeln, prima Bauerfrucht, saure und Pfeffergarten empfiehlt billigst St. Radisch, Schloßstraße 19.
Speisekartoffeln verkauft billigst Sohlis. Emil Seibold.
Kartoffeln! 90 Ctr. gute Speisekartoffeln sind zu verkaufen, à Ctr. 1,80 Groschenhainerstr. 19.

General-Agentur für Riesa und Umgegend für große, leistungsfähige Unfall-Haftpflicht- u. Einbruchs-Diebstahls-Vers.-Ges. bei höchsten Bezügen zu besetzen. Bewerbungen schreiben unter G. F. 623 bef. Hasenstein & Vogler A.-G. Dresden.

Radfahrbahn Richter. Schönste und größte Bahn der ganzen Umgegend zum sicheren Fahrenlernen. Curios nur 5 Mark. Praktischer Vernapparat. Hinfallen ausgeschlossen. Große Auswahl von erstklassigen und billigen Radrädern. Bestingerichtete Reparaturwerkstatt.

Frauenleiden, best. Mittel. beste Erfolge durch naturgemäße Anwendungsformen in geeigneten Fällen. Thure-Brand-Massage. Eigene Behandlung. Mäßige Preise. Ida Türke, Riesa, Poppitzerstraße 311, Endstation der Werdebahn.
Speisekartoffeln (Südwedel), verkauft à Ctr. 1,50 Mark. Poppitz. O. Kramer.
Kartoffeln verkauft Sohlis. Emil Seibold.
200 Centner Speise- und Samen-Kartoffeln, (Magnum und Champsignons), verkauft Weitznerstraße 34.

Von allen holzkonservierenden Anstrichen bewährt sich stets als weitaus wirksamster das **Avenarius Carbolinum**. D. R.-Pat. No. 48021. Einzig echte, seit 2 Jahrzehnten erprobte Originalmarke. Fabriksniederlage bei **Ottomar Bartsch, Seifenfabrik, Riesa.**
Rechnungsformulare in allen Größen sind zu haben in der Expedition d. Bl.

Die bedeutend erweiterten Geschäftsräume des Modenhauses

Aug. Polich, Leipzig,

bergen zur Frühjahrsaison eine Fülle auserlesener Neuheiten

in seid., woll. und baumwoll. Kleiderstoffen,
in Damen-, Herren- und Kinderbekleidung,
in Wäsche jeder Art,
in Betten, Bettstellen und Matratzen,
(neu aufgenommen!)
in Möbelstoffen, Tischdecken, Teppichen, Gardinen und Portiären,
in Regen- und Sonnenschirmen, Hüten, Kravatten u. Handschuhen für Damen, Herren und Kinder

und bieten mit Rücksicht auf die grosse Preiswürdigkeit beste Gelegenheit zu

vorteilhaftem

Mess-Einkauf.



Die **Rolltreppe** des Modenhauses
Aug. Polich, Leipzig. Einzig in Deutschland.

Für die Reise unentbehrlich!
Spiritusfocher
mit festem Spiritus,
auch zum Kochen des Haares. Nur allein bei
Gothh. Dillner.

Trauringe,
in allen Größen und verschiedenen Qualitäten fertig am Lager, empfiehlt billigst
A. Herkner,
Uhren-, Gold- und Silberw.-Handl.

Rur Ausführung von
Zimmerarbeiten
über Alt einrichtet sich
Paul Kuchler,
Scharwerkzimmerer,
Nieser, Kasanienstraße 100.
Werkstatt im Dole.

Unterzeichnete empfiehlt sich geehrten Damen
als Schneiderin.
E. Riesold, Elbstraße 6.



Verkauftener in Aisa:
Gaubtstraße 83.

Echt Emmenthaler
Schweizer-Käse,
Pfund Mt. 1.00.

J. T. Mitschke Nachf.

Frisch geräucherten Mal,
soglich frisch ger. Deringe, Holländer
Korbhütlinge und Kappeler Hüt-
linge empfiehlt die H. Handlung von
Ernst Kretschmar, Carolstraße 5.

Frisches Speiseeis
ist wieder eingetroffen bei
Th. Dodier, Kasanienstraße.

Gasthof „Stadt Riesa“, Poppitz.

Morgen Freitag Schlachtfest,
früh 9 Uhr Wellfleisch.

Gasthof „zur Linde“, Poppitz.

Morgen Freitag Schlachtfest.
Ergebnis ladet ein **W. Feunig.**

Die von der heutigen Generalversammlung auf 7% festgesetzte Dividende pro 1898 gelangt sofort gegen Einlieferung des Dividenden-
scheines No. 2 unserer Aktien mit **Mark 70** zur Auszahlung

bei unserer **Gesellschaftskasse, hier,**
bei der **Creditanstalt für Industrie und Handel, hier,**
bei der **Creditanstalt für Industrie und Handel, Dresden,**
bei unserer **Gesellschaftskasse, Dresden.**

Riesa, den 12. April 1899.

Speicherei- und Speditions-Aktiengesellschaft.
D. Scherbel.

Gasthof Gröba.

Sonntag, den 16. April a. c., von 4 Uhr an
starkbesetzter öffentlicher Jugendball.
Werde mit **guten Bieren, ff. Kuchen und Kaffee** bestens aufwarten.
Es ladet freundlich ein **W. Große.**

Gasthof Gohlis. öffentliche Tanzmusik.
Sonntag, den 16. April, von 4 Uhr an
Ergebnis ladet ein **F. Runge.**

Kleiderstoffe und Damenconfection

sind meine Hauptartikel.

Infolge meines großen Umfanges bin ich im Stande, neben
einer **großen Auswahl** auch wirklich

sehr billige Preise

zu bieten.

Kleiderstoffe, **Schwarze Seide,**
doppeltbreit, Meter von 45 Pf. an. Meter von 150 Pf. an.

Schwarze Stragen, richtig lang, von 250 Pf. an.
Schwarze und farb. Jacketts, **Costüme (Jacket und Rock)**
schöne Sachen. in gr. Auswahl, von 12 M. an.

Kleiderhoff-Nester, passend für Kinderkleider, Blusen und Röcke, in nur
besseren Qualitäten empfehle ich als sehr günstigen Gelegenheitskauf.

Bettstattene, Elle 13 Pf.
Blaudrucks und Kleiderstattene, Elle von 16 Pf. an.

W. Fleischhauer, Riesa.

Sächsischer Malzkaffee

der Veste im Markt, ist stets frisch am Lager
bei **J. T. Mitschke Nachf.**

◀ **Parfäalöcher.** ▶
Morgen Freitag Schlachtfest, wozu er-
gebenst einladet **D. Voel.**

Stadt Hamburg.

Empfehle morgen ff. **Wellfleisch,** fettes
Schweinefleisch und beste **handgeschlachtene**
Wurst, Speck und Schmeer. Seidel.

Restaurant Germania.

Morgen Freitag Schlachtfest.
Otto Rische.
Desgl. empf. schönes **Pökelfleisch.** D. O.

Athleten-Club Röderrau.

Sonabend, den 15. d. M., Abends 8 Uhr
Generalversammlung
im Vereinslokal. **Der Vorstand.**

Bersammlung

der **Schweineversicherung Röderrau,**
Zeithain und Umgegend.

Sonntag, den 16. April, Nachmittags
3 Uhr im Gasthof zu Zeithain. Um
zahlreiches Erscheinen bittet
der Vorstand.

Rauch-Club.

Sonabend, d. 15. April, Abends 8 Uhr
nochmalige **Bersammlung.** Besprechung
eines Vergnügens. Es ladet alle Mitglieder
hierzu ein **d. B.**

Naturheilverein Riesa.

Freitag, den 14. April, Abends 7/9 Uhr
im Kasinoale des **Hotel Münch:**
Mitgliederbersammlung.

Vortrag des Herrn Naturheill. Frenzel
über „die Parasiten im menschlichen Körper“.
Nicht zahlreiches Erscheinen erwünscht. Gäste
sind willkommen. **Der Vorstand.**

Radtahrer-Verein „Blitz“.

Die geehrten Mitglieder des Vereins werden
hierdurch für **Freitag, den 14. a. c., Abends**
7/9 Uhr zur Bersammlung im Club-
Saal ergebenst eingeladen. Um zahlreiches
Erscheinen ersucht **der Vorstand.**

Für die herzliche Theilnahme beim Ein-
scheiden unserer guten Mutter, Schwieger-
Groß- und Urgroßmutter

Frau verw. Caroline Grosse,
sagen wir hierdurch Allen unsern innigsten
Dank. Die trauernden Hinterlassenen.

Hierzu 1 Beilage.

Die Verhandlungen über Samoa

Siehe noch immer auf dem alten Fieck, und zwar liegt die Schuld an der Verzögerung bei England, das neue Fragen aufgeworfen hat, die natürlich weitere Erörterungen nöthig machen. Es ist begreiflich, daß diese Verschleppung in Berlin leitenden Kreisen große Mißstimmung erregt, zumal die aus Samoa vorliegenden Nachrichten die Nothwendigkeit der schnellsten Durchführung des deutschen Vorschlags auf Entscheidung einer Commission nur allzu klar erweisen. Die schwankende Haltung Englands ist es auch, welche die Reichsregierung veranlaßt, mit der Ernennung des Delegierten noch zurückhalten, bis man volle Klarheit über die Stellungnahme des englischen Cabinets gewonnen hat. Wie aus dem S. L. N. aus London zugehenden Privat-Telegrammen hervorgeht, ist Graf D'Almeida dem britische Regierung zu einer Bescheinigung ihrer Entscheidung zu veranlassen, die, wie man bestimmt hofft, schließlich sich den deutschen Wünschen anpassen wird. Jedenfalls hat man es deutscherseits an dem nöthigen Nachdruck nicht fehlen lassen, und man soll entschlossen sein, unter Umständen zu den härtesten diplomatischen Mitteln seine Zuflucht zu nehmen.

Durch Extrablatt theilten wir noch gestern Abend eine deutsche amtliche Depesche aus Apia vom 4. April mit, wonach die Engländer wieder ein samoanisches Dorf beschossen haben. Die Kanonen und Mörserfeuer plünderten fremdes Eigenthum. Eine englisch-amerikanische Landungstruppe von 70 Mann sei am 1. April in einen Hinterhalt gerathen. Drei Officiere seien gefallen und zwei Landungsgeschütze genommen. Die Kriegsschiffe erinnerten die Beschießung. Hierzu meldete weiter das Reuter-Bureau, der Hinterhalt habe sich auf einer deutschen Plantage, deren Geschäftsführer verhaftet und an Bord des englischen Kriegsschiffes gebracht wurde, befunden.

Eine ausführlichere Meldung besagt: Eine gemischte amerikanisch-englische Truppe von 105 Mann gerieth am 1. April in einen von Mataasaleuten gelegten Hinterhalt. Sie war gezwungen, sich nach dem Strande zurückzuziehen. Drei Officiere, nämlich Leutnant Freeman vom britischen Kreuzer „Tauranga“, welcher die Abtheilung befehligte, und zwei Amerikaner vom Kriegsschiffe „Philadelphia“ wurden getödtet. Ihre Leichen wurden später enthaupet aufgefunden. Zwei britische und zwei amerikanische Matrosen wurden ebenfalls getödtet. Der Hinterhalt befand sich auf einer deutschen Plantage, deren Geschäftsführer verhaftet wurde. Derselbe wurde an Bord des englischen Kriegsschiffes „Tauranga“ gebracht und dort in Haft gehalten infolge Abgabe eiblicher Erklärungen, daß man gesehen habe, wie er Mataasaleute zum Kampfe ermunterte. Die an dem Kampfe theilnehmenden Mataasaleute waren etwa 800 an der Zahl. In einem früheren Besuche wurden 27 Mataasaleute getödtet, während die Europäer keine Verluste erlitten. Der Unfall scheint sich an demselben Orte ereignet zu haben, wo im December 1888 der Zusammenstoß zwischen dem Landungscompagnie der deutschen Kriegsschiffe „Olga“, „Adler“ und „Eber“ stattfand.

Alle weiteren Mittheilungen, welche noch über das Bombardement Apia's an die Öffentlichkeit gelangen, können das Verhalten der Engländer und besonders der Amerikaner nicht besser, wie bisher bekannt geworden, darstellen, im Gegentheil. So veröffentlicht der in San Francisco erscheinende Deutsche Demokrat einen Brief von einem deutschen Beamten in Samoa; in demselben heißt es: Rein Anhänger Mataasaleute

ist getödtet worden. Admiral King hat das Bombardement nicht vorher angekündigt. Die Bevölkerung glaubte zuerst, es würde ein Salut gefeuert. Die Deutschen tadeln das Verhalten des Consul's, nicht das Verhalten der Amerikaner. Der deutsche Kreuzer „Falke“ nahm deutsche und ebenso amerikanische und englische Frauen und Kinder an Bord. Die Insassen der französischen Mission wurden in hohem Grade in Gefahr gebracht; ein junges Mädchen wurde verwannt. Admiral King verweigerte die Aufnahme der Verwundeten an Bord der „Philadelphia“, da das Schiff kein Lazareth besitzt. Die Mannschaften Lanus wurden durch die Engländer verhindert, sich mit Mataasaleuten zu vereinigen. Die Geschütze wurden offen von den Anhängern Mataasaleuten geplündert. Die Engländer schützten sich, die Straßen zu betreten, während die Mataasaleute vor der Stadt waren. Am 24. März erklärte Mataasaleute dem Admiral King, er würde mit dem Kampfe aufhören, wenn die Weißen ihn in Ruhe ließen. Der Brief schließt, die einzige Abhilfe für die Wirren ist die Entsendung neuer Consuln und Besatzungen, welche in Uebereinstimmung handeln.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Der Kaiser wird seinen Besuch beim Großherzog von Sachsen-Weimar auf der Wartburg mit seiner Reise nach Dresden zum Geburtstag des Königs Albert derart verbinden, daß er am 29. Abends von Dresden sich direkt über Eisenach in den Walsunger Forst begiebt, dort eine Kuerhejnung abhält und am 24. früh in Eisenach, bezw. auf der Wartburg eintrifft.

Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt: „Die Presse hat sich mit den Forderungen beschäftigt, die nach einer Meldung des „Reut. Bur.“ angeblich Admiral King vor Samoa an den Kommandanten des deutschen Kreuzers „Falke“ gestellt hätte, und die der Ehre unserer Flagge zu nahe träten. Wir stellen fest, daß aber ein derartiges Vorkommniß an dem maßgebenden Stellen nicht bekannt ist. Wirren auch thatsächlich irgend welche Differenzen zwischen den beiden Besatzungen vorgekommen, so ist unabweislich, daß darüber von deutschen Kommandanten sofort telegraphische Meldung hierher erstattet sein würde.“

Mit dem Transportdampfer „Darmstadt“, der nach Kiautschau abgegangen, ist auch eine vollständige, aus 30 Rufen bestehende Apothekeneinrichtung mitgegangen. Dieselbe ist ganz nach deutschem Muster angelegt und für das neu zu errichtende Garnisonlazareth in Tientsin bestimmt, wo sie dem Marine-Apotheker Nebel, der sich vom stationären Lazareth zu Wilhelmshaven dem Transport angeschlossen hat, unterstellt werden wird. Die Apotheke soll auch der Civilbevölkerung zugänglich sein. Mit der Apotheke wird gleichzeitig ein Gemisch-kulturologisches Laboratorium verbunden werden, dessen Leitung ein Marinearzt und der Marine-Apotheker Nebel übernehmen.

Die „Berliner Post.“ schreibt: „In Apothekerkreisen beschäftigt man sich in letzter Zeit eifrig mit der Frage der technischen Durchführung der Selbstablieferung der Apothekenerwerthe. Gelingt es, hier einen gangbaren Weg zu finden, so würde eine Abänderung des jetzigen Systems der Betriebsrechte sich leichter vollziehen lassen, als bei der Durchführung anderer Pläne; denn es würde damit eine Schädigung der gegenwärtigen Besitzer vermieden werden können. Allerdings ist ein Vorschlag veröffentlicht, der auf den ersten Blick recht bestehend wirkt. Danach würden für

alle Apotheken die Idealwerthe durch einen Aufschlag hergestellt werden müssen. Für die Summe dieser Werthe sollen 3 1/2 proc. - 4 proc. - 5 proc. - 6 proc. - 7 proc. - 8 proc. - 9 proc. - 10 proc. - 11 proc. - 12 proc. - 13 proc. - 14 proc. - 15 proc. - 16 proc. - 17 proc. - 18 proc. - 19 proc. - 20 proc. - 21 proc. - 22 proc. - 23 proc. - 24 proc. - 25 proc. - 26 proc. - 27 proc. - 28 proc. - 29 proc. - 30 proc. - 31 proc. - 32 proc. - 33 proc. - 34 proc. - 35 proc. - 36 proc. - 37 proc. - 38 proc. - 39 proc. - 40 proc. - 41 proc. - 42 proc. - 43 proc. - 44 proc. - 45 proc. - 46 proc. - 47 proc. - 48 proc. - 49 proc. - 50 proc. - 51 proc. - 52 proc. - 53 proc. - 54 proc. - 55 proc. - 56 proc. - 57 proc. - 58 proc. - 59 proc. - 60 proc. - 61 proc. - 62 proc. - 63 proc. - 64 proc. - 65 proc. - 66 proc. - 67 proc. - 68 proc. - 69 proc. - 70 proc. - 71 proc. - 72 proc. - 73 proc. - 74 proc. - 75 proc. - 76 proc. - 77 proc. - 78 proc. - 79 proc. - 80 proc. - 81 proc. - 82 proc. - 83 proc. - 84 proc. - 85 proc. - 86 proc. - 87 proc. - 88 proc. - 89 proc. - 90 proc. - 91 proc. - 92 proc. - 93 proc. - 94 proc. - 95 proc. - 96 proc. - 97 proc. - 98 proc. - 99 proc. - 100 proc. - 101 proc. - 102 proc. - 103 proc. - 104 proc. - 105 proc. - 106 proc. - 107 proc. - 108 proc. - 109 proc. - 110 proc. - 111 proc. - 112 proc. - 113 proc. - 114 proc. - 115 proc. - 116 proc. - 117 proc. - 118 proc. - 119 proc. - 120 proc. - 121 proc. - 122 proc. - 123 proc. - 124 proc. - 125 proc. - 126 proc. - 127 proc. - 128 proc. - 129 proc. - 130 proc. - 131 proc. - 132 proc. - 133 proc. - 134 proc. - 135 proc. - 136 proc. - 137 proc. - 138 proc. - 139 proc. - 140 proc. - 141 proc. - 142 proc. - 143 proc. - 144 proc. - 145 proc. - 146 proc. - 147 proc. - 148 proc. - 149 proc. - 150 proc. - 151 proc. - 152 proc. - 153 proc. - 154 proc. - 155 proc. - 156 proc. - 157 proc. - 158 proc. - 159 proc. - 160 proc. - 161 proc. - 162 proc. - 163 proc. - 164 proc. - 165 proc. - 166 proc. - 167 proc. - 168 proc. - 169 proc. - 170 proc. - 171 proc. - 172 proc. - 173 proc. - 174 proc. - 175 proc. - 176 proc. - 177 proc. - 178 proc. - 179 proc. - 180 proc. - 181 proc. - 182 proc. - 183 proc. - 184 proc. - 185 proc. - 186 proc. - 187 proc. - 188 proc. - 189 proc. - 190 proc. - 191 proc. - 192 proc. - 193 proc. - 194 proc. - 195 proc. - 196 proc. - 197 proc. - 198 proc. - 199 proc. - 200 proc. - 201 proc. - 202 proc. - 203 proc. - 204 proc. - 205 proc. - 206 proc. - 207 proc. - 208 proc. - 209 proc. - 210 proc. - 211 proc. - 212 proc. - 213 proc. - 214 proc. - 215 proc. - 216 proc. - 217 proc. - 218 proc. - 219 proc. - 220 proc. - 221 proc. - 222 proc. - 223 proc. - 224 proc. - 225 proc. - 226 proc. - 227 proc. - 228 proc. - 229 proc. - 230 proc. - 231 proc. - 232 proc. - 233 proc. - 234 proc. - 235 proc. - 236 proc. - 237 proc. - 238 proc. - 239 proc. - 240 proc. - 241 proc. - 242 proc. - 243 proc. - 244 proc. - 245 proc. - 246 proc. - 247 proc. - 248 proc. - 249 proc. - 250 proc. - 251 proc. - 252 proc. - 253 proc. - 254 proc. - 255 proc. - 256 proc. - 257 proc. - 258 proc. - 259 proc. - 260 proc. - 261 proc. - 262 proc. - 263 proc. - 264 proc. - 265 proc. - 266 proc. - 267 proc. - 268 proc. - 269 proc. - 270 proc. - 271 proc. - 272 proc. - 273 proc. - 274 proc. - 275 proc. - 276 proc. - 277 proc. - 278 proc. - 279 proc. - 280 proc. - 281 proc. - 282 proc. - 283 proc. - 284 proc. - 285 proc. - 286 proc. - 287 proc. - 288 proc. - 289 proc. - 290 proc. - 291 proc. - 292 proc. - 293 proc. - 294 proc. - 295 proc. - 296 proc. - 297 proc. - 298 proc. - 299 proc. - 300 proc. - 301 proc. - 302 proc. - 303 proc. - 304 proc. - 305 proc. - 306 proc. - 307 proc. - 308 proc. - 309 proc. - 310 proc. - 311 proc. - 312 proc. - 313 proc. - 314 proc. - 315 proc. - 316 proc. - 317 proc. - 318 proc. - 319 proc. - 320 proc. - 321 proc. - 322 proc. - 323 proc. - 324 proc. - 325 proc. - 326 proc. - 327 proc. - 328 proc. - 329 proc. - 330 proc. - 331 proc. - 332 proc. - 333 proc. - 334 proc. - 335 proc. - 336 proc. - 337 proc. - 338 proc. - 339 proc. - 340 proc. - 341 proc. - 342 proc. - 343 proc. - 344 proc. - 345 proc. - 346 proc. - 347 proc. - 348 proc. - 349 proc. - 350 proc. - 351 proc. - 352 proc. - 353 proc. - 354 proc. - 355 proc. - 356 proc. - 357 proc. - 358 proc. - 359 proc. - 360 proc. - 361 proc. - 362 proc. - 363 proc. - 364 proc. - 365 proc. - 366 proc. - 367 proc. - 368 proc. - 369 proc. - 370 proc. - 371 proc. - 372 proc. - 373 proc. - 374 proc. - 375 proc. - 376 proc. - 377 proc. - 378 proc. - 379 proc. - 380 proc. - 381 proc. - 382 proc. - 383 proc. - 384 proc. - 385 proc. - 386 proc. - 387 proc. - 388 proc. - 389 proc. - 390 proc. - 391 proc. - 392 proc. - 393 proc. - 394 proc. - 395 proc. - 396 proc. - 397 proc. - 398 proc. - 399 proc. - 400 proc. - 401 proc. - 402 proc. - 403 proc. - 404 proc. - 405 proc. - 406 proc. - 407 proc. - 408 proc. - 409 proc. - 410 proc. - 411 proc. - 412 proc. - 413 proc. - 414 proc. - 415 proc. - 416 proc. - 417 proc. - 418 proc. - 419 proc. - 420 proc. - 421 proc. - 422 proc. - 423 proc. - 424 proc. - 425 proc. - 426 proc. - 427 proc. - 428 proc. - 429 proc. - 430 proc. - 431 proc. - 432 proc. - 433 proc. - 434 proc. - 435 proc. - 436 proc. - 437 proc. - 438 proc. - 439 proc. - 440 proc. - 441 proc. - 442 proc. - 443 proc. - 444 proc. - 445 proc. - 446 proc. - 447 proc. - 448 proc. - 449 proc. - 450 proc. - 451 proc. - 452 proc. - 453 proc. - 454 proc. - 455 proc. - 456 proc. - 457 proc. - 458 proc. - 459 proc. - 460 proc. - 461 proc. - 462 proc. - 463 proc. - 464 proc. - 465 proc. - 466 proc. - 467 proc. - 468 proc. - 469 proc. - 470 proc. - 471 proc. - 472 proc. - 473 proc. - 474 proc. - 475 proc. - 476 proc. - 477 proc. - 478 proc. - 479 proc. - 480 proc. - 481 proc. - 482 proc. - 483 proc. - 484 proc. - 485 proc. - 486 proc. - 487 proc. - 488 proc. - 489 proc. - 490 proc. - 491 proc. - 492 proc. - 493 proc. - 494 proc. - 495 proc. - 496 proc. - 497 proc. - 498 proc. - 499 proc. - 500 proc. - 501 proc. - 502 proc. - 503 proc. - 504 proc. - 505 proc. - 506 proc. - 507 proc. - 508 proc. - 509 proc. - 510 proc. - 511 proc. - 512 proc. - 513 proc. - 514 proc. - 515 proc. - 516 proc. - 517 proc. - 518 proc. - 519 proc. - 520 proc. - 521 proc. - 522 proc. - 523 proc. - 524 proc. - 525 proc. - 526 proc. - 527 proc. - 528 proc. - 529 proc. - 530 proc. - 531 proc. - 532 proc. - 533 proc. - 534 proc. - 535 proc. - 536 proc. - 537 proc. - 538 proc. - 539 proc. - 540 proc. - 541 proc. - 542 proc. - 543 proc. - 544 proc. - 545 proc. - 546 proc. - 547 proc. - 548 proc. - 549 proc. - 550 proc. - 551 proc. - 552 proc. - 553 proc. - 554 proc. - 555 proc. - 556 proc. - 557 proc. - 558 proc. - 559 proc. - 560 proc. - 561 proc. - 562 proc. - 563 proc. - 564 proc. - 565 proc. - 566 proc. - 567 proc. - 568 proc. - 569 proc. - 570 proc. - 571 proc. - 572 proc. - 573 proc. - 574 proc. - 575 proc. - 576 proc. - 577 proc. - 578 proc. - 579 proc. - 580 proc. - 581 proc. - 582 proc. - 583 proc. - 584 proc. - 585 proc. - 586 proc. - 587 proc. - 588 proc. - 589 proc. - 590 proc. - 591 proc. - 592 proc. - 593 proc. - 594 proc. - 595 proc. - 596 proc. - 597 proc. - 598 proc. - 599 proc. - 600 proc. - 601 proc. - 602 proc. - 603 proc. - 604 proc. - 605 proc. - 606 proc. - 607 proc. - 608 proc. - 609 proc. - 610 proc. - 611 proc. - 612 proc. - 613 proc. - 614 proc. - 615 proc. - 616 proc. - 617 proc. - 618 proc. - 619 proc. - 620 proc. - 621 proc. - 622 proc. - 623 proc. - 624 proc. - 625 proc. - 626 proc. - 627 proc. - 628 proc. - 629 proc. - 630 proc. - 631 proc. - 632 proc. - 633 proc. - 634 proc. - 635 proc. - 636 proc. - 637 proc. - 638 proc. - 639 proc. - 640 proc. - 641 proc. - 642 proc. - 643 proc. - 644 proc. - 645 proc. - 646 proc. - 647 proc. - 648 proc. - 649 proc. - 650 proc. - 651 proc. - 652 proc. - 653 proc. - 654 proc. - 655 proc. - 656 proc. - 657 proc. - 658 proc. - 659 proc. - 660 proc. - 661 proc. - 662 proc. - 663 proc. - 664 proc. - 665 proc. - 666 proc. - 667 proc. - 668 proc. - 669 proc. - 670 proc. - 671 proc. - 672 proc. - 673 proc. - 674 proc. - 675 proc. - 676 proc. - 677 proc. - 678 proc. - 679 proc. - 680 proc. - 681 proc. - 682 proc. - 683 proc. - 684 proc. - 685 proc. - 686 proc. - 687 proc. - 688 proc. - 689 proc. - 690 proc. - 691 proc. - 692 proc. - 693 proc. - 694 proc. - 695 proc. - 696 proc. - 697 proc. - 698 proc. - 699 proc. - 700 proc. - 701 proc. - 702 proc. - 703 proc. - 704 proc. - 705 proc. - 706 proc. - 707 proc. - 708 proc. - 709 proc. - 710 proc. - 711 proc. - 712 proc. - 713 proc. - 714 proc. - 715 proc. - 716 proc. - 717 proc. - 718 proc. - 719 proc. - 720 proc. - 721 proc. - 722 proc. - 723 proc. - 724 proc. - 725 proc. - 726 proc. - 727 proc. - 728 proc. - 729 proc. - 730 proc. - 731 proc. - 732 proc. - 733 proc. - 734 proc. - 735 proc. - 736 proc. - 737 proc. - 738 proc. - 739 proc. - 740 proc. - 741 proc. - 742 proc. - 743 proc. - 744 proc. - 745 proc. - 746 proc. - 747 proc. - 748 proc. - 749 proc. - 750 proc. - 751 proc. - 752 proc. - 753 proc. - 754 proc. - 755 proc. - 756 proc. - 757 proc. - 758 proc. - 759 proc. - 760 proc. - 761 proc. - 762 proc. - 763 proc. - 764 proc. - 765 proc. - 766 proc. - 767 proc. - 768 proc. - 769 proc. - 770 proc. - 771 proc. - 772 proc. - 773 proc. - 774 proc. - 775 proc. - 776 proc. - 777 proc. - 778 proc. - 779 proc. - 780 proc. - 781 proc. - 782 proc. - 783 proc. - 784 proc. - 785 proc. - 786 proc. - 787 proc. - 788 proc. - 789 proc. - 790 proc. - 791 proc. - 792 proc. - 793 proc. - 794 proc. - 795 proc. - 796 proc. - 797 proc. - 798 proc. - 799 proc. - 800 proc. - 801 proc. - 802 proc. - 803 proc. - 804 proc. - 805 proc. - 806 proc. - 807 proc. - 808 proc. - 809 proc. - 810 proc. - 811 proc. - 812 proc. - 813 proc. - 814 proc. - 815 proc. - 816 proc. - 817 proc. - 818 proc. - 819 proc. - 820 proc. - 821 proc. - 822 proc. - 823 proc. - 824 proc. - 825 proc. - 826 proc. - 827 proc. - 828 proc. - 829 proc. - 830 proc. - 831 proc. - 832 proc. - 833 proc. - 834 proc. - 835 proc. - 836 proc. - 837 proc. - 838 proc. - 839 proc. - 840 proc. - 841 proc. - 842 proc. - 843 proc. - 844 proc. - 845 proc. - 846 proc. - 847 proc. - 848 proc. - 849 proc. - 850 proc. - 851 proc. - 852 proc. - 853 proc. - 854 proc. - 855 proc. - 856 proc. - 857 proc. - 858 proc. - 859 proc. - 860 proc. - 861 proc. - 862 proc. - 863 proc. - 864 proc. - 865 proc. - 866 proc. - 867 proc. - 868 proc. - 869 proc. - 870 proc. - 871 proc. - 872 proc. - 873 proc. - 874 proc. - 875 proc. - 876 proc. - 877 proc. - 878 proc. - 879 proc. - 880 proc. - 881 proc. - 882 proc. - 883 proc. - 884 proc. - 885 proc. - 886 proc. - 887 proc. - 888 proc. - 889 proc. - 890 proc. - 891 proc. - 892 proc. - 893 proc. - 894 proc. - 895 proc. - 896 proc. - 897 proc. - 898 proc. - 899 proc. - 900 proc. - 901 proc. - 902 proc. - 903 proc. - 904 proc. - 905 proc. - 906 proc. - 907 proc. - 908 proc. - 909 proc. - 910 proc. - 911 proc. - 912 proc. - 913 proc. - 914 proc. - 915 proc. - 916 proc. - 917 proc. - 918 proc. - 919 proc. - 920 proc. - 921 proc. - 922 proc. - 923 proc. - 924 proc. - 925 proc. - 926 proc. - 927 proc. - 928 proc. - 929 proc. - 930 proc. - 931 proc. - 932 proc. - 933 proc. - 934 proc. - 935 proc. - 936 proc. - 937 proc. - 938 proc. - 939 proc. - 940 proc. - 941 proc. - 942 proc. - 943 proc. - 944 proc. - 945 proc. - 946 proc. - 947 proc. - 948 proc. - 949 proc. - 950 proc. - 951 proc. - 952 proc. - 953 proc. - 954 proc. - 955 proc. - 956 proc. - 957 proc. - 958 proc. - 959 proc. - 960 proc. - 961 proc. - 962 proc. - 963 proc. - 964 proc. - 965 proc. - 966 proc. - 967 proc. - 968 proc. - 969 proc. - 970 proc. - 971 proc. - 972 proc. - 973 proc. - 974 proc. - 975 proc. - 976 proc. - 977 proc. - 978 proc. - 979 proc. - 980 proc. - 981 proc. - 982 proc. - 983 proc. - 984 proc. - 985 proc. - 986 proc. - 987 proc. - 988 proc. - 989 proc. - 990 proc. - 991 proc. - 992 proc. - 993 proc. - 994 proc. - 995 proc. - 996 proc. - 997 proc. - 998 proc. - 999 proc. - 1000 proc. - 1001 proc. - 1002 proc. - 1003 proc. - 1004 proc. - 1005 proc. - 1006 proc. - 1007 proc. - 1008 proc. - 1009 proc. - 1010 proc. - 1011 proc. - 1012 proc. - 1013 proc. - 1014 proc. - 1015 proc. - 1016 proc. - 1017 proc. - 1018 proc. - 1019 proc. - 1020 proc. - 1021 proc. - 1022 proc. - 1023 proc. - 1024 proc. - 1025 proc. - 1026 proc. - 1027 proc. - 1028 proc. - 1029 proc. - 1030 proc. - 1031 proc. - 1032 proc. - 1033 proc. - 1034 proc. - 1035 proc. - 1036 proc. - 1037 proc. - 1038 proc. - 1039 proc. - 1040 proc. - 1041 proc. - 1042 proc. - 1043 proc. - 1044 proc. - 1045 proc. - 1046 proc. - 1047 proc. - 1048 proc. - 1049 proc. - 1050 proc. - 1051 proc. - 1052 proc. - 1053 proc. - 1054 proc. - 1055 proc. - 1056 proc. - 1057 proc. - 1058 proc. - 1059 proc. - 1060 proc. - 1061 proc. - 1062 proc. - 1063 proc. - 1064 proc. - 1065 proc. - 1066 proc. - 1067 proc. - 1068 proc. - 1069 proc. - 1070 proc. - 1071 proc. - 1072 proc. - 1073 proc. - 1074 proc. - 1075 proc. - 1076 proc. - 1077 proc. - 1078 proc. - 1079 proc. - 1080 proc. - 1081 proc. - 1082 proc. - 1083 proc. - 1084 proc. - 1085 proc. - 1086 proc. - 1087 proc. - 1088 proc. - 1089 proc. - 1090 proc. - 1091 proc. - 1092 proc. - 1093 proc. - 1094 proc. - 1095 proc. - 1096 proc. - 1097 proc. - 1098 proc. - 1099 proc. - 1100 proc. - 1101 proc. - 1102 proc. - 1103 proc. - 1104 proc. - 1105 proc. - 1106 proc. - 1107 proc. - 1108 proc. - 1109 proc. - 1110 proc. - 1111 proc. - 1112 proc. - 1113 proc. - 1114 proc. - 1115 proc. - 1116 proc. - 1117 proc. - 1118 proc. - 1119 proc. - 1120 proc. - 1121 proc. - 1122 proc. - 1123 proc. - 1124 proc. - 1125 proc. - 1126 proc. - 1127 proc. - 1128 proc. - 1129 proc. - 1130 proc. - 1131 proc. - 1132 proc. - 1133 proc. - 1134 proc. - 1135 proc. - 1136 proc. - 1137 proc. - 1138 proc. - 1139 proc. - 1140 proc. - 1141 proc. - 1142 proc. - 1143 proc. - 1144 proc. - 1145 proc. - 1146 proc. - 1147 proc. - 1148 proc. - 1149 proc. - 1150 proc. - 1151 proc. - 1152 proc. - 1153 proc. - 1154 proc. - 1155 proc. - 1156 proc. - 1157 proc. - 1158 proc. - 1159 proc. - 1160 proc. - 1161 proc. - 1162 proc. - 1163 proc. - 1164 proc. - 1165 proc. - 1166 proc. - 1167 proc. - 1168 proc. - 1169 proc. - 1170 proc. - 1171 proc. - 1172 proc. - 1173 proc. - 1174 proc. - 1175 proc. - 1176 proc. - 1177 proc. - 1178 proc. - 1179 proc. - 1180 proc. - 1181 proc. - 1182 proc. - 1183 proc. - 1184 proc. - 1185 proc. - 1186 proc. - 1187 proc. - 1188 proc. - 1189 proc. - 1190 proc. - 1191 proc. - 1192 proc. - 1193 proc. - 1194 proc. - 1195 proc. - 1196 proc. - 1197 proc. - 1198 proc. - 1199 proc. - 1200 proc. - 1201 proc. - 1202 proc. - 1203 proc. - 1204 proc. - 1205 proc. - 1206 proc. - 1207 proc. - 1208 proc. - 1209 proc. - 1210 proc. - 1211 proc. - 1212 proc. - 1213 proc. - 1214 proc. - 1215 proc. - 1216 proc. - 1217 proc. - 1218 proc. - 1219 proc. - 1220 proc. - 1221 proc. - 1222 proc. - 1223 proc. - 1224 proc. - 1225 proc. - 1226 proc. - 1227 proc. - 1228 proc. - 1229 proc. - 1230 proc. - 1231 proc. - 1232 proc. - 1233 proc. - 1234 proc. - 1235 proc. - 1236 proc. - 1237 proc. - 1238 proc. - 1239 proc. - 1240 proc. - 1241 proc. - 1242 proc. - 1243 proc. - 1244 proc. - 1245 proc. - 1246 proc. - 1247 proc. - 1248 proc. - 1249 proc. - 1250 proc. - 1251 proc. - 1252 proc. - 1253 proc. - 1254 proc. - 1255 proc. - 1256 proc. - 1257 proc. - 1258 proc. - 1259 proc. - 1260 proc. - 1261 proc. - 1262 proc. - 1263 proc. - 1264 proc. - 1265 proc. - 1266 proc. - 1267 proc. - 1268 proc. - 1269 proc. - 1270 proc. - 1271 proc. - 1272 proc. - 1273 proc. - 1274 proc. - 1275 proc. - 1276 proc. - 1277 proc. - 1278 proc. - 1279 proc. - 1280 proc. - 1281 proc. - 1282 proc. - 1283 proc. - 1284 proc. - 1285 proc. - 1286 proc. - 1287 proc. - 1288 proc. - 1289 proc. - 1290 proc. - 1291 proc. - 1292 proc. - 1293 proc. - 1294 proc. - 1295 proc. - 1296 proc. - 1297 proc. - 1298 proc. - 1299 proc. - 1300 proc. - 1301 proc. - 1302 proc. - 1303 proc. - 1304 proc. - 1305 proc. - 1306 proc. - 1307 proc. - 1308 proc. - 1309 proc. - 1310 proc. - 1311 proc. - 1312 proc. - 1313 proc. - 1314 proc. - 1315 proc. - 1316 proc. - 1317 proc. - 1318 proc. - 1319 proc. - 1320 proc. - 1321 proc. - 1322 proc. - 1323 proc. - 1324 proc. - 1325 proc. - 1326 proc. - 1327 proc. - 1328 proc. - 1329 proc. - 1330 proc. - 1331 proc. - 1332 proc. - 1333 proc. - 1334 proc. - 1335 proc. - 1336 proc. - 1337 proc. - 1338 proc. - 1339 proc. - 1340 proc. - 1341 proc. - 1342 proc. - 1343 proc. - 1344 proc. - 1345 proc. - 1346 proc. - 1347 proc. - 1348 proc. - 1349 proc. - 1350 proc. - 1351 proc. - 1352 proc. - 1353 proc. - 1354 proc. - 1355 proc. - 1356 proc. - 1357 proc. - 1358 proc. - 1359 proc. - 1360 proc. - 1361 proc. - 1362 proc. - 1363 proc. - 1364 proc. - 1365 proc. - 1366 proc. - 1367 proc. - 1368 proc. - 1369 proc. - 1370 proc. - 1371 proc. - 1372 proc. - 1373 proc. - 1374 proc. - 1375 proc. - 1376 proc. - 1377 proc. - 1378 proc. - 1379 proc. - 1380 proc. - 1381 proc. - 1382 proc. - 1383 proc. - 1384 proc. - 1385 proc. - 1386 proc. - 1387 proc. - 1388 proc. - 1389 proc. - 1390 proc. - 1391 proc. - 1392 proc. - 1393 proc. - 1394 proc. - 1395 proc. - 1396 proc. - 1397 proc. - 1398 proc. - 1399 proc. - 1400 proc. - 1401 proc. - 1402 proc. - 1403 proc. - 1404 proc. - 1405 proc. - 1

